



# **UNSER VEREINSHAUS IM WANDEL DER ZEIT**



*Herausgeber: Sportverein 1907 Mhm.-Seckenheim*

*Bilder: Foto Schwetasch Mhm.-Seckenheim*

*Druck: Schmidt & Sohn Mhm.-Seckenheim, Verlag des „Neckar-Bote“*

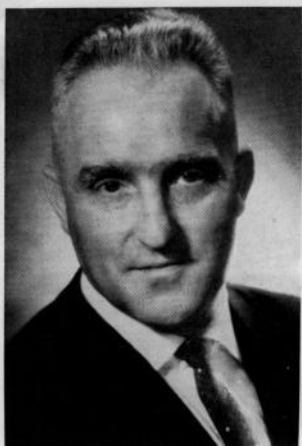
# F E S T S C H R I F T

zur Einweihung der Sportstätte

„VEREINSHAUS“

des Sportvereins 1907 e.V.

Mannheim-Seckenheim



1. Vorsitzender Stadtrat Otto Bauder

## GELEITWORT

Auf alten Mauern entstand nach vielen Mühen unser neues Vereinshaus. Seit seinem Bestehen hat es sich der Sportverein 1907 bei dem Aufbau und der Weiterentwicklung sowie der Erfüllung der an ihn gestellten Aufgaben nicht leicht gemacht. Immer war es das Verantwortungsbewußtsein einzelner Menschen, die von dem Gedanken beseelt waren, der Jugend und allen Sportbegeisterten einen gesunden, modernen Sport zu ermöglichen. Dieses Verantwortungsbewußtsein war es auch, das dem Verein Halt und Stütze bot und somit auch das Weiterbestehen sicherte.

Es war im Jahre 1923, als ein kleiner Ausschuß von der Versammlung der ehemaligen Freien Turnerschaft beauftragt wurde, Vorbereitungen für die Errichtung eines Vereinshauses zu treffen, in dem der Verein seinen sportlichen und kulturellen Aufgaben nachkommen konnte.

Im September erfuhr die Arbeit des Bauausschusses ihre Krönung, als man unter Beteiligung weiter Sportkreise und der Seckenheimer Bevölkerung das neu errichtete Haus seiner Bestimmung übergab.

1933 wurde der Verein zwangsweise aufgelöst, unser Vereinshaus beschlagnahmt und zweckentfremdet. Im Verfahren der Wiedergutmachung erhielt im Jahre 1946 der ehemalige Besitzer, der heutige Sportverein 07, das Anwesen in einem mehr als schlechten Zustand zurück.

Mit viel Fleiß und Mühe wurde das Haus in einen brauchbaren Zustand gebracht und wieder seinem eigentlichen Zweck zugeführt.

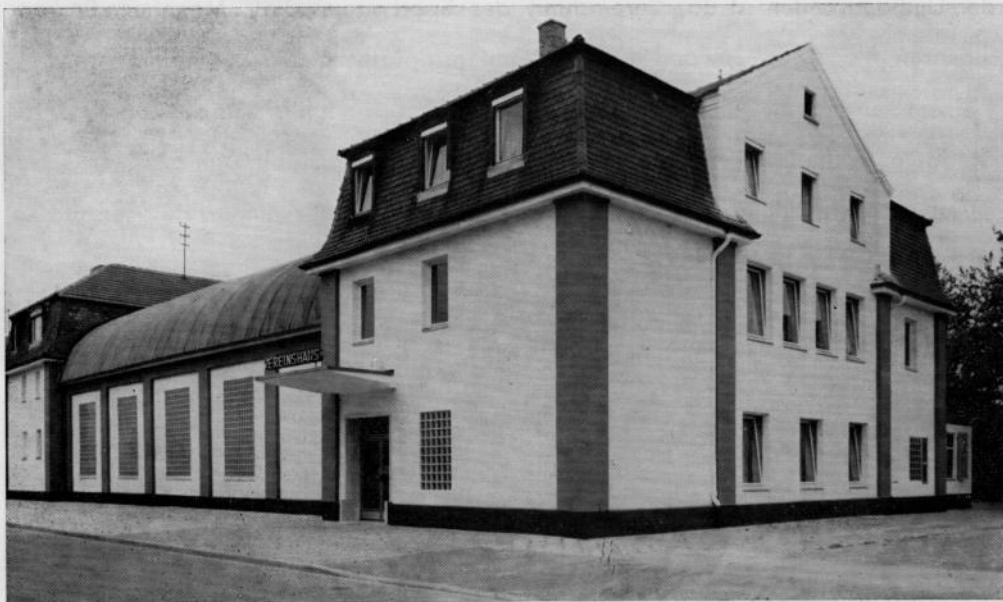
Es war der jüngeren Generation vorbehalten, das Vereinshaus den heutigen Anforderungen entsprechend umzugestalten, zu modernisieren und das Fehlende zu ergänzen. Heute, nach 1 1/2-jähriger Bauzeit, dürfen wir annehmen, daß uns dies gelungen ist.



Viele Kinder, Jugendliche, Frauen und Männer suchen heute in unserem Haus bei Sport und Spiel Entspannung und Erholung vom Alltag und auch unseren Freunden ist das „Vereinshaus“ eine Stätte gemütlichen Beisammenseins.

Mit dem Wunsche, daß dieses Haus noch vielen Generationen Freude an Sport und Spiel bringen möge, wiederhole ich einige Worte Friedrich Ludwig Jahns:

„Wir wissen, was wir wollen, nämlich  
unser Volk leiblich und seelisch  
gesund erhalten.  
Wir wissen auch, wie wir dies erreichen:  
Uns soll die Leibesübung eine körperliche  
und seelische Guttat sein,  
bei der das Herz wärmer, die Gesinnung  
und der Wille stärker wird.“



Außenansicht

WALTER KRAUSE  
Bürgermeister



## ZUM GELEIT

Mit der Vollendung der Umbauarbeiten ist das Vereinshaus des Sportvereins 1907 Mannheim-Seckenheim e. V. in einem schöneren, modernen Gewand wiedererstanden. Sportliche und kulturelle Veranstaltungen können nun in einem würdigeren Rahmen durchgeführt werden. Ich beglückwünsche den SV 07 zu dem gelungenen Werk, das auch die Stadt Mannheim nach Kräften gefördert hat. Möge das neue Haus zu einer erfolgreichen Aufwärtsentwicklung des Sportvereins 1907 und darüber hinaus des sportlichen und kulturellen Lebens in Seckenheim beitragen!

## AUS EIGENER KRAFT

Die Ursache zur Entstehung des jetzt vollendeten Vereinshauses liegt in dem Willen, unsere kulturellen Güter dem aufwärtstrebenden Volk zugänglich zu machen.

Eine Lösung dieser Aufgabe wurde erstmals am 21. Dezember 1923 von dem damaligen Vorsitzenden der Freien Turnerschaft, Georg Philipp Volz, in einer Sitzung zur Diskussion gestellt. Mit dem Kassenbestand von  $\frac{1}{2}$  Dollar nach der Inflation wurde der Grundstein zur Erbauung des Vereinshauses der Freien Turnerschaft gelegt.

Ich möchte an dieser Stelle einige Worte aus dem Protokoll der Sitzung im Jahre 1924 wiedergeben:

„Wie ist die Situation heute in Seckenheim? Die Raumverhältnisse für die Sportler sind mehr als unzulänglich. Sie divergieren sowohl mit den sportlichen als auch mit den kulturellen Bedürfnissen einer nach höheren Lebensbedürfnissen ringenden, geistig regsamen, Arbeiterschaft.“

Eben diese Arbeiterschaft hat in den damaligen Notjahren die Idee geboren, in Seckenheim ein großes, modernes Vereinshaus zu erstellen. Selbst der Unbefangene wird ermessen können, daß dies geradezu ein kühner Gedanke war. Aber der Wille, der die Freie Turnerschaft damals beseelte, war unbeugsam, das Vertrauen in die eigene Kraft so tief und der Idealismus so groß, daß bei den Verantwortlichen kei-



Gaststube des  
Vereinshauses.

nerlei Befürchtungen aufkamen, daß das geplante Werk etwa nicht gelingen könnte. Blättern wir heute in den noch vorhandenen Bilanzen herum, so ringt es uns ein Schmunzeln ab, wie dieses große Bauvorhaben finanziert wurde.

Wenn man berücksichtigt, daß gerade die Inflation zu Ende war, die Arbeitslosigkeit ständig stieg, so ist der freiwillig gespendete Betrag der Mitglieder und Freunde geradezu erstaunlich. Es wurde durch den Vertrieb von Anteilscheinen der Betrag von RM 32 000.- gesammelt. Wäre das heute bei unserem derzeitigen Lebensstandard auch noch möglich? Diese 32 000.- Reichsmark waren das Eigenkapital, das der Verein eingebracht hatte. Es waren 40 % der damaligen Bausumme.

Die restliche Finanzierung erfolgte durch die Darlehen der

|                                  |             |
|----------------------------------|-------------|
| 1. Eichbaum Brauerei             | RM 24 000.- |
| 2. Konsumgenossenschaft Mannheim | RM 1 200.-  |
| 3. Kultusminister                | RM 4 000.-  |
| 4. Gemeinde Seckenheim           | RM 4 000.-  |
| 5. Gemeinde Seckenheim           | RM 3 000.-  |
| 6. Freie Turner, Neckarau        | RM 1 000.-  |
| 7. Volksstimme, Mannheim         | RM 1 000.-  |
| 8. Metallarbeiterverband         | RM 500.-    |

Es waren also auch damals schon die gleichen Sorgen um die Finanzierung, wie man sie heute noch hat. Nur sprechen heute andere Zahlen. Die gesamte Bausumme mit Bauplatz stand nach Beendigung des Baues im Jahre 1927 mit ca. RM 90 000.- zu Buche. Unsere heute abgeschlossenen Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen weisen den mehr als fünffachen Betrag auf.

Das Vereinshaus stand, es hat seine Vergangenheit. Der Krieg ist nicht spurlos daran vorbeigegangen. Ein Dachstuhlbrand im Bühnengebäude trug nicht zur Erhaltung des Hauses bei.

Im Jahre 1946 wurde es nach seiner Zweckentfremdung dem Rechtsnachfolger der damaligen Freien Turnerschaft, dem heutigen Sportverein 1907 e. V., übergeben. Und wieder war es Gg. Ph. Volz, der mit viel Liebe und Geduld, seiner ungebrochenen Vitalität und einem starken Willen das Vereinshaus mit erbettelten und erwirtschafteten Groschen seinem eigentlichen Zwecke zum zweiten Male zuführte. Das Vereinshaus wurde wieder Mittelpunkt aller kulturellen und sportlichen Veranstaltungen weit über den Raum Mannheim hinaus. Nachdem jahrelang die dringendst notwendigen Reparaturen in Selbsthilfe durchgeführt wurden, mußte der Zeitpunkt kommen, wo einer alles umfassenden Generalüberholung nicht mehr auszuweichen war. Es fehlte an Wasch- und ausreichenden Toilettenanlagen, an Geräten und sonstigen Räumen.

In stiller Vorarbeit wurde das von dem Architekten Philipp Würthwein geplante und erstellte Vereinshaus erneut von den Freien Architekten Ebert und Hinterberger ausgearbeitet und von der Vorstandschaft die Finanzierung in die Wege geleitet.

1962 konnte man mit einer fertigen Finanzierung sowie den Plänen vor die Generalversammlung treten und um Genehmigung bitten für den so notwendigen Umbau. Und die Versammlung tat gut daran, die Zustimmung zu geben.



Blick in die  
Stammtischecke  
der Gaststube



Das Werken begann am 15. April 1962.

Viel Unvorhergesehenes mußten wir während der Bauzeit hinnehmen. Manche behördliche Auflage mußte neu eingeplant und durchgeführt werden.

Aber bald stellten wir auch fest, daß unsere Finanzierung sich nicht halten ließ. Die Kostenvoranschläge wurden weit überschritten. In vielen Besprechungen überbrückten wir diese Schwierigkeiten und es wird noch manche Verhandlung erforderlich sein, um zu einem für den Verein tragbaren Verhältnis zu kommen. Eines kann ich mit Gewißheit sagen: an Eigenkapital haben wir für die Umbau- und Erweiterungsarbeiten mehr als 70 % der Kosten aufgebracht. Diese Leistung dürfte für einen Sportverein im gesamten Stadt- und Landkreis einmalig sein.

Heute sind wir mit dem Umbau fertig. Eine moderne, gut ausgerüstete Sport- und Kulturstätte wurde geschaffen. Im Zusammenwirken mit allen guten Kräften im Verein konnten wir diese Riesenarbeit bewältigen.

Unser Wille wird es sein, durch zielstrebige Arbeit die Gewähr dafür zu bieten, daß unser Name Sportverein 07 Mannheim-Seckenheim als der eines in jeder Beziehung fairen, sportlichen Vereins von Freund und Gegner in Achtung genannt wird.

Mögen alle unsere aktiven und passiven Mitglieder, Freunde und vor allem die Jugend sich in diesem Hause immer wohlfühlen.

Otto Bauder, 1. Vorsitzender

DAS VERMÄCHTNIS DER TOTEN  
IST UNSERE VERPFLICHTUNG



GEORG PHILIPP VOLZ

## ZUM GEDENKEN AN GEORG PHILIPP VOLZ

Es war ein weiter und aufopferungsvoller Weg, den unser Georg Philipp Volz bis zu seinem 81. Lebensjahr gegangen ist.

Heute erst, nach seinem Tode am 27. Januar 1960, können wir ermessen, was sein Wirken für den Sportverein 07 bedeutete. Er war mit so viel Liebe und Idealismus für den Verein tätig, wie man dies wohl nur von wenigen Menschen erwarten kann.

Seiner Initiative ist es auch zu verdanken, daß 1923 aus dem Nichts heraus mit dem Bau unseres Vereinshauses begonnen wurde und zwei Jahre später als für die damalige Zeit einmaliges Sport- und Kulturzentrum für Seckenheim eingeweiht werden konnte.

Drei Dinge überstrahlten stets das Denken und Wirken von Georg Philipp Volz:

Der Bau und die Erhaltung des Vereinshauses, der Bestand und die Entwicklung unseres Sportvereins und der Ausbau und die Einheit des Deutschen Turnerbundes.

Der Sportverein 07 wird seiner immer mit Hochachtung gedenken.

## UNSER WEG

Die Jahrhundertwende war im allgemeinen die Geburtsstunde vieler Personenvereinigungen. Auf dem Sportsektor wurden in Seckenheim in dieser Zeitspanne der Turnverein 1898 und die heutige Fußballvereinigung 1898 gegründet. Ein Jahr später gesellte sich der Turnerbund Jahn hinzu.

Aus ideologischen Motiven erfolgte im Jahre 1907 die Gründung der Freien Turnerschaft, der heutige Sportverein 1907. Die Freien Turner hatten frühzeitig erkannt, daß die körperliche Ertüchtigung und die geistige Schulung die Voraussetzungen zur Bewältigung der großen Anforderungen im Kampfe um die Hebung der wirtschaftlichen Belange der Menschheit sind.

Die Freie Turnerschaft hat daher im Jahre 1893 unter dem Namen „Arbeiter-Turn- und Sportbund“ eine Organisation gegründet, die sich der Tradition und Ideen der alten Turnbewegung von 1848, die unter den Farben Schwarz-Rot-Gold für Deutschlands Einheit und Freiheit kämpfte, anlehnte.

Unser Verein entwickelte sich sehr schnell. Durch Ausbruch des 1. Weltkrieges wurde jedoch die Weiterentwicklung erstmals unterbrochen. Nach Kriegsende, 1918, wurde der Turnbetrieb wieder aufgenommen. Das allgemeine Interesse für die damalige Freie Turnerschaft wuchs so rasch, daß für den Turn- und Sportbetrieb sowie für die kulturellen Veranstaltungen in Seckenheim kein ausreichender Saal vorhanden war. Im Jahre 1923 wurde eine Fußballabteilung gegründet und im gleichen Jahr auch der Beschluß



Gymnastiksaal und  
Tagungsraum im  
Obergeschoß



gefaßt ein Vereinshaus zu bauen. 1927 gesellte sich dem Turn- und Fußballbetrieb eine Handballabteilung hinzu.

Aufgrund der freiheitlichen Einstellung wurde die Freie Turnerschaft im Jahre 1933 von den damaligen Machthabern verboten und das nur wenige Jahre benutzte Haus mit seiner gesamten Einrichtung enteignet.

Nach dem totalen Zusammenbruch Deutschlands im Jahre 1945 lebte der alte Geist erneut auf und ließ die Freie Turnerschaft wiederum erstehen.

Neue Erkenntnisse führten zu der Überzeugung, daß es in unserem zerstückelten und zerschlagenen Deutschland nicht zweckmäßig sei getrennte Sportverbände zu bilden, da der Sport nichts Trennendes kennt. Dies war auch der Grund und Veranlassung den Namen „Freie Sportgemeinde“ abzulegen und so kam es zum heutigen Sportverein 1907 Mannheim-Seckenheim e. V.

Es war 1946 ein schweres Beginnen. Es fehlte an Sportgeräten und Sportkleidung. Das Haus war verschmutzt, demoliert und sogar baulich verändert. Aber trotz vieler Hindernisse und Schwierigkeiten gelang es den Sportbetrieb mit seinen ursprünglichen Abteilungen wieder erstehen zu lassen.

Der 15. August 1949 war ein weiterer Meilenstein in der Geschichte des Sportvereins 07. An diesem Tage konnte ein Sportplatz eingeweiht werden, der in Eigenhilfe und mit eigenen Mitteln aus einem ehemaligen Schuttloch geschaffen wurde.

Besondere sportliche Höhepunkte nach 1946:

Die Turnabteilung beteiligte sich bei Wettkämpfen mit gutem Erfolg. Das Jedermann-Turnen findet in unserem Verein großen Anklang. Beim Kinderturnen verzeichnen wir Höhepunkte, die dem Wert des Turnens gerecht werden. Die Turnerinnen waren lange Jahre im Kreis Mannheim in der Gymnastik unter der Leitung von Frau Jutta Amberger führend. Beim Landesturnfest in Freiburg im Jahre 1954 und bei dem 1960 in unserer Heimatstadt durchgeführten konnten unsere Turnerinnen beim Vereinsturnen je als 1. Sieger herausragen. Das Frauen- und Mädchenturnen ist heute ein fester Bestandteil unseres Vereinslebens. Unsere Fußballabteilung wurde im Gründungsjahr 1947 Meister in der Kreisklasse B, konnte sich in der Klasse A qualifizieren und stieg 1949 in die II. Amateurliga Nordbaden auf. Heute spielt unsere Mannschaft wieder in der A Klasse. Sechs Mannschaften zählt die Abteilung heute. Im Spieljahr 1957/58 konnte die gemischte Jugend Staffelsieger und 2. Kreissieger werden.

Die Handballabteilung wurde 1949 wieder gegründet. Aus der B-Klasse stieg die Mannschaft in die A-Klasse auf, in der sie heute noch spielt.

Besondere Leistungen unserer Handballabteilung:

Die Schaffung des Pfisterer-Handballturniers für Senioren, das jährlich im Wechsel von den Seckenhimer handballtreibenden Vereinen durchgeführt wird.

Die Durchführung des schon zur Gewohnheit gewordenen Internationalen Jugendturniers mit namhaften Vereinen aus dem In- und Ausland. Ein besonderer Höhepunkt im Jahre 1963 war die Durchführung eines

Hallenturniers in der Weinheimer Halle unter Beteiligung des Weltmeisters im Hallenhandball, „Dukla Prag“. Sieger dieses Turniers wurde Dukla Prag vor der SG Leutershausen, dem TSV Birkenau und Seckenheim.

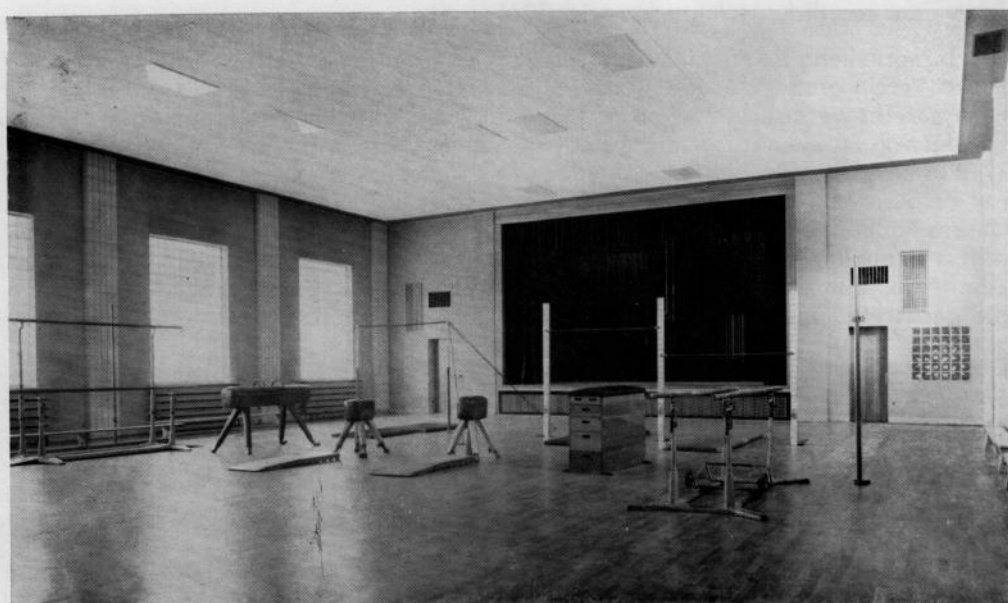
Nicht unerwähnt darf das am 1. Juli 1957 in einer würdigen Feierstunde begangene 50jährige Vereinsjubiläum bleiben.

Mit dem heutigen Tage sollen die Umbau- und Erweiterungsarbeiten, die im April 1962 begonnen wurden, ihren Abschluß finden.

Mannheim-Seckenheim, den 12. Oktober 1963

Artur Pfliegensdörfer  
Geschäftsführer

Turn- und  
Mehrzweckhalle  
des Vereinshauses



## DIE VORSTANDSCHAFT IM JAHRE 1963

|                       |                   |
|-----------------------|-------------------|
| Peter Raufelder       | Ehrenvorsitzender |
| Otto Bauder           | 1. Vorsitzender   |
| Artur Raufelder       | 2. Vorsitzender   |
| Artur Pfliegensdörfer | Geschäftsführer   |
| Otto Vogt             | 1. Kassier        |
| Wilhelm Erny          | 2. Kassier        |

## DER ERWEITERTE VORSTAND

|                       |                           |
|-----------------------|---------------------------|
| Otto Bauder           | 1. Vorsitzender           |
| Artur Raufelder       | 2. Vorsitzender           |
| Artur Pfliegensdörfer | Geschäftsführer           |
| Otto Vogt             | 1. Kassier                |
| Wilhelm Erny          | 2. Kassier                |
| Erwin Bauder          | Leiter Abteilung Fußball  |
| Fritz Kern            | Leiter Abteilung Handball |
| Fritz Büchner         | Oberturnwart              |
| Marie Volz            | Beisitzer                 |
| Herbert Winkler       | Beisitzer                 |
| Rudi Schöppner        | Beisitzer                 |

## EBERT — HINTERBERGER

Freie Architekten

Eine interessante Aufgabe stellte sich uns mit der Beauftragung durch den Sportverein 07, Pläne zu den Umbau- und Erweiterungsarbeiten für das Vereinshaus zu entwerfen.

Ein Programm wurde aufgestellt, das den Vorstellungen der Bauherrschaft weitgehend entsprach. Unter Berücksichtigung der speziell auf das Vereinsleben zugeschnittenen Wünsche, mußten im Bauprogramm die Vorschriften der jeweils zuständigen Behörden beachtet werden, was nicht immer leicht war.

Die Pläne wurden dem Regierungspräsidium Nordbaden in Karlsruhe zur Begutachtung vorgelegt, um Mittel zu erhalten, die für Zwecke zur Förderung des Sports gegeben werden. Hierzu mußte die Planung in einigen Punkten abgeändert werden. Es war nicht immer einfach, die rein sportlichen Belange mit der Wirtschaftlichkeit des Hauses miteinander zu vereinbaren. Wir haben daher auch dem Wirtschaftsteil besondere Beachtung geschenkt.

Räumlichkeiten dieser Art waren zwar vorhanden, aber die Zeit von 1925 bis in die 60er Jahre brachte, wie in fast allen Bereichen des Lebens, einen großen Wandel mit sich. Man hat heute eine andere Auffassung über viele Dinge. Wenn z. B. Waschräume und Bäder damals noch zum Luxus zählten, so sind solche Einrichtungen heute selbstverständlich. Das schmälert jedoch in keiner Weise die Leistung der damaligen Zeit.

In guter Zusammenarbeit mit dem Stadtbauamt Mannheim wurden weiterhin alle baulichen Maßnahmen und Veränderungen geklärt, so daß wir die Baugenehmigung im Oktober 1961 erhielten.

Die alten Grundrisse mußten entsprechenden neuen weichen. Stehen blieben fast nur noch die Außenmauern und wenige Zwischenwände. Der Keller nimmt jetzt die Toiletten für die Gaststätte und Mehrzweckhalle, einen großen Garderoberraum, Heizkeller, Waschküche, Kühlraum und verschiedene Nebenräume auf.

Im Erdgeschoß sind die Turnhalle, bzw. Mehrzweckhalle mit einer Bühne, ein Geräteraum, ein Kleingeräteraum, dazu Wasch- und Umkleideräume mit Toiletten, für Männer und Frauen getrennt, sowie die Gaststätte mit Küche und Nebenzimmer untergebracht. Der Haupteingang mit Treppenhaus und Vorplatz wurde an die Straßenseite gelegt, so daß von da aus sämtliche Haupträume aufgeschlossen werden.



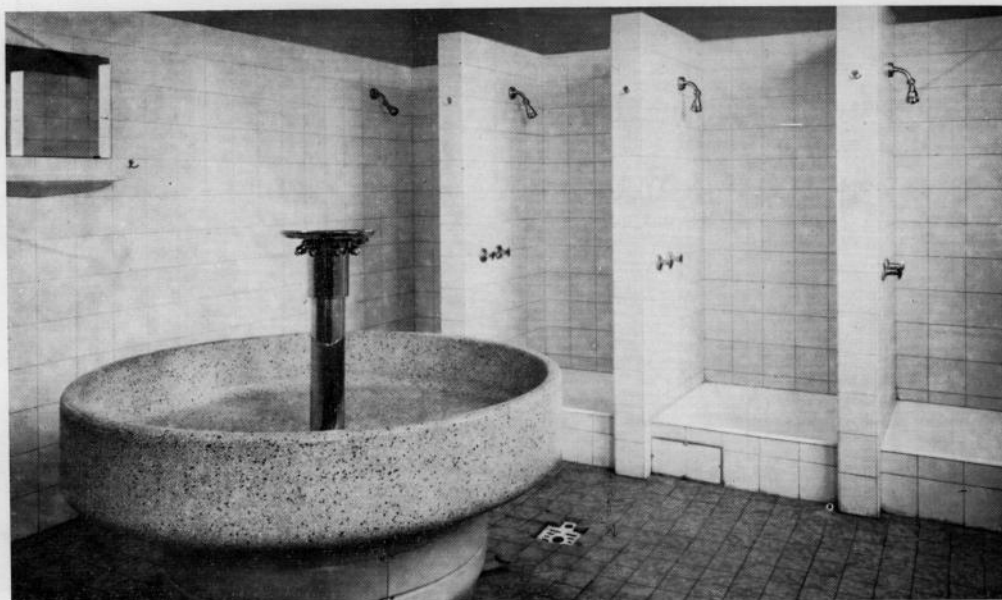
Im Obergeschoß sind nochmals drei Umkleide- und Aufenthaltsräume im Gebäudeteil „Nord“, sowie ein großer Gymnastiksaal mit Nebenräumen und ein Zimmer für die Geschäftsführung im Gebäudeteil „Süd“ untergebracht. Außerdem kann der Gymnastiksaal bei Veranstaltungen bewirtet werden und hat eine Speiseaufzugsverbindung zur Küche im Erdgeschoß.

Das Dachgeschoß nimmt eine Wohnung mit ca. 90 qm im Nordteil, sowie zwei Wohnungen mit 75 und 40 qm im Südteil auf. Ferner sind im großen Speicherraum über der Turnhalle die Abluftgeräte (Ventilatoren) für die Turnhalle, die Gaststätte und den Gymnastiksaal untergebracht.

Der Gesamtflächenanteil für die Wohnungen beträgt ca. 210 qm, die Nutzfläche ca. 1100 qm (ohne Kegelbahn).

Das Hauptgebäude weist einen umbauten Raum von 8500 cbm auf. Hiervon wurden ca. 1000 cbm neu errichtet.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir nicht versäumen, allen, die am Gelingen dieses Werkes mitgeholfen haben, unseren Dank zu sagen. Wir wünschen dem Sportverein 07 und allen seinen Anhängern sportlichen Erfolg, mögen sich alle Erwartungen, die mit der Umgestaltung des Hauses verbunden sind, erfüllen.

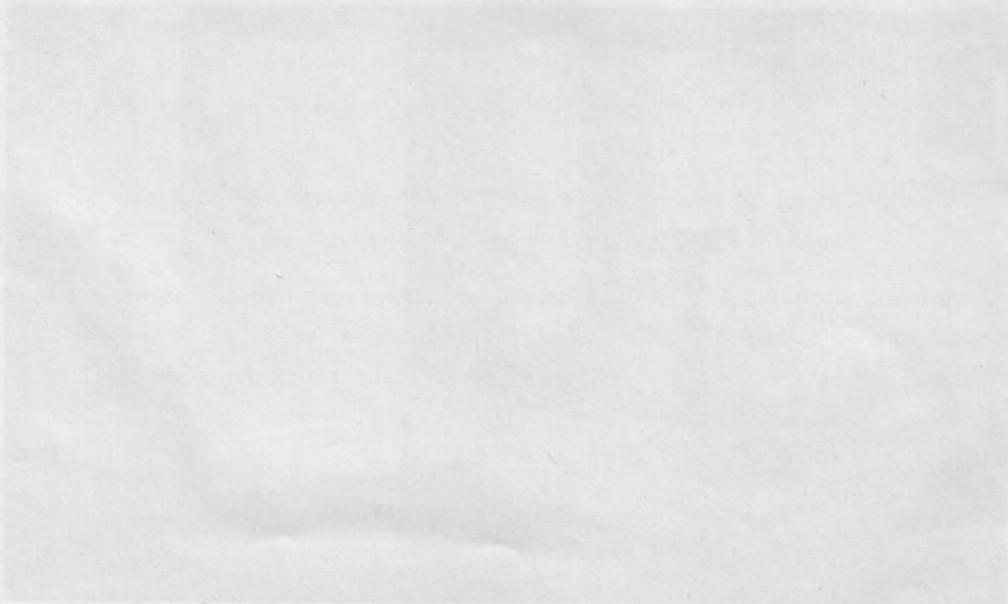


Waschräume mit  
Duschezellen und  
Waschbrunnen

Am Umbau

und den Erweiterungsarbeiten

waren nachstehende Firmen beteiligt



ENTWURF

BAULEITUNG

**EBERT-HINTERBERGER**

FREIE ARCHITEKTEN

*Büro: Mannheim, Berliner Straße 13*

*Ruf: 46120 / 871941 / 871475*



**es bleibt dabei-  
sparen macht frei!**

*Vergiß Dein Sparbuch nicht*

*Sparwoche vom 24. bis 30. Oktober 1963*

---

**Spar- und Kreditbank Seckenheim**

e. G. m. b. H.

Zweigstellen: Mannheim-Friedrichsfeld  
Mannheim-Rheinau  
Ilvesheim/Neckar

Telefon 871451



*Sämtliche Abbruch-, Erd-, Maurer- und*

*Betonarbeiten führte aus:*

# BAU KG MARZENELL

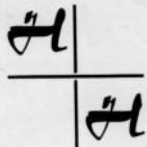
vormals Karl Marzenell – gegründet 1911



MANNHEIM - RHEINAU

Wachenburgstraße 1

Telefon 891120



*Ausführung der Spengler-Installationsarbeiten*

*sowie Lieferung der sanitären Einrichtungen*

***Hlaudk & Hofmann***

*Spenglerei und Installation*

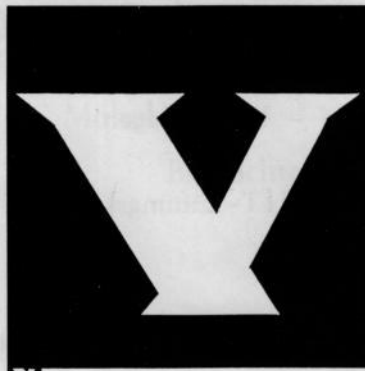
**MANNHEIM - SECKENHEIM**

*Hauptstraße 99*

*Telefon 871114*

*Verkauf von Ofen / Herde / Gasheizungen*

*Geschenkartikel / Glas / Porzellan*



= vielseitig in der Auswahl

= vorbildlich in der Qualität

= vorteilhaft im Preis

= Vetter-Angebote stets  
ein echter Leistungsbeweis



KAUFHAUS  
**VETTER**  
MANNHEIM

## *Heinrich M. Ernst G.m.b.H.*

Be- und Entlüftungsanlagen – Klimaanlage

Spezialverlegung von ETERNIT-Lüftungskanälen

Schriesheim/Bergstraße – Talstraße 146 – Telefon 440



Ölfeuerung

Gasfeuerung

sicher, wirtschaftlich, sauber

Ausgeführt durch:

GENERALVERTRETUNG **L. W. KÜBLER**

MANNHEIM – Haydnstraße 3-5 – Telefon 43602 und 42861



Georg Haisser oHG

Möbel- und

Bau-Schreinerei

Innenausbau



Eschelbronn b. Heidelberg, Bahnhofstr. 21, Tel. Meckesheim 06226/353

Albert Kollnig

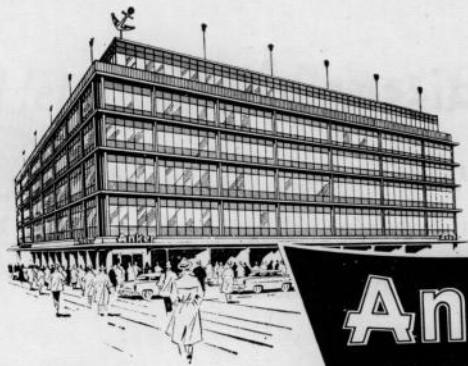
Möbelhandlung

Bauschreinerei

- Unverbindliche Lagerbesichtigung -

Mannheim - Seckenheim

Hauptstraße 85 - Fernsprecher 871560



# Anker

*Bietet tausendfach*  
**ALLES UNTER EINEM DACH**

Dekorationen  
Gardinen  
Vorhänge  
Polstermöbel  
Teppiche  
Tapeten  
Stragula  
Linoleum  
Tapezier - Arbeiten

## Karl Spies

Raumausstattung

---

Mannheim-Seckenheim  
Kloppenheimer Straße 36  
Telefon 871095

*Ausführung sämtlicher Glaserarbeiten*

*Emil Wolf*

Glasermeister

Mannheim-Seckenheim, Offenburger Str. 39, Tel. 871042

*Ausführung von Innen- und Außenputzarbeiten*

KARL GEHR

Gipsergeschäft

Mannheim-Seckenheim – Ottenhöfer Straße 3

# MABEG

Mannheimer Asphalt- und Betonbau G. m. b. H.

MANNHEIM – Berliner Straße 3 – Telefon 42651

Asphaltarbeiten

Ausführung sämtlicher Estrichunterböden und  
Fußbodenoberbeläge durch

*J. Horwath oHG*

Fußbodenbau

Mannheim-Seckenheim - Ettlinger Straße 25

Telefon 871469



Lieferant von Baustoffen für Hoch- und Tiefbau

**Karl Herdt**

Mannheim-Seckenheim – Breisacher Straße 2a – Telefon 871045

Die statische Berechnung der Erweiterungs- und  
Umbauarbeiten wurde ausgeführt durch das

Bauingenieurbüro **Lothar Rembold**

Mannheim, R 3, 2 – Stuttgart, Neckarstraße 198

**Jakob Fey Kom.-Ges.**

Baustoffgroßhandlung

Mannheim-Neustadt, Seckenheimer Landstraße 264/68

Telefon 46831 und 43983

Eternit-Ziegeleierzeugnisse, Kanalisationserzeugnisse, Klinker, Transportbeton  
sowie andere Baustoffe

Die Heizungsanlage führte aus:

**W. H. Fankidejski GmbH**

Zentralheizungen

Mannheim – Freiheitsplatz 6 – Telefon 40391

Planung der Heizungs- und lufttechnischen Anlagen

***Ing.-Büro Alfred Beiler*** VDI

Weinheim – Telefon 4670

Büfett, Schankanlage sowie die Kühlanlage wurden gestellt durch

***Kühlanlagen Barkow***

Mannheim – Weidenstraße 3-5 – Telefon 41244

Schlosserei und Schmiede

# ARTUR WAGNER

Anfertigung

von

Geländer

jeder

Art

Ilvesheim / Mannheim

Dammstraße 9

Telefon 871418

Bagger- und

Krafttransportunternehmung

## **Seidter**

Ausführung sämtlicher

Bagger- u. Abbrucharbeiten

Planierarbeiten

Kanalisationen

Klär- und Sickergruben

An- und Abfahren von

Material jeder Art

Sand- und Kies-Transporte

6801 Neckarhausen b. Mannheim

Porschestraße 16

Telefon 2681 Ladenburg

Ausführung der Zimmerarbeiten und Deckenkonstruktionen

*Wilhelm Erny*

Zimmergeschäft, Sägewerk

Mannheim-Seckenheim – Waldshuterstraße 3

**M. Elsässer · Holzbau**

Kommanditgesellschaft

Fachbetrieb für moderne Holzkonstruktion

Mannheim – Untermühlaustraße 63-67 – Telefon 52747

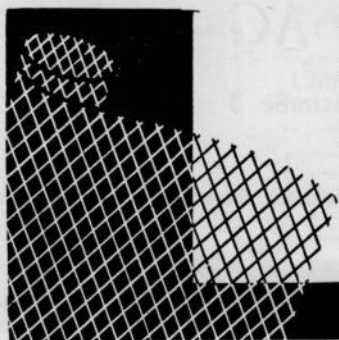
**Luschka & Wagenmann KG.**

Holzimport und Sägewerk

MANNHEIM – Telefon 21924

Sämtliche in- und ausländische Laub- und Nadelhölzer

Sperrholz – Holzfaserplatten – Nevopan



## FRITZ USTER

Drahtflechtere

Drahtschlosserei

Zaunbau

Maschendraht, Wellengitter, Drahtgewebe,  
Spann- und Stacheldraht

Tore - Türen - Ziergitter - Schutzgitter  
Feineisenkonstruktionen

Mannheim-Seckenheim  
Kloppenheimer Str. 75, Telefon 871086

*Über 75 Jahre*

## *Turnmeyer-Geräte*

*in weltbekannter und unübertroffener*

*MEFA-Qualität*

Turnhallen-Einrichtungen, Turn- und Sportgeräte, wettkampfgerechte Trampoline - Spielplatz- und Pausenhofgeräte

Kataloge und Broschüren für Bau und Einrichtung neuzeitlicher Turnhallen stellen wir auf Wunsch kostenlos zur Verfügung.





# Karl Schweyer AG

Mannheim, Fruchtbahnhofstraße 3

Lieferung von PARKETT und HOBELWARE in bekannt hervorragender Qualität

Ausführung der Stahl- und Leichtmetallarbeiten durch

*Karl Baumann oHG*

Mannheim-Seckenheim, Telefon 871102

*Parkett-Kremer*

Weinheim/Bergstraße – Buchenweg 19 – Telefon 4519

Parkett – Kunststoffböden – Linoleum

abschleifen und versiegeln aller Holzfußböden

Grobeisen – Kleineisen – Bauartikel – Werkzeuge  
Hausrat – Glas – Porzellan – Geschenkartikel  
Camping – Ofen und Herde



## GEORG SCHWEIKERT

SAND- UND KIESGRUBEN – FUHRBETRIEB

Belieferung der Bauwirtschaft mit Gruben-  
sand, Grubenkies und sämtlichen Rhein-  
materialien

Ausführung von Aushub- und Planier-  
Arbeiten



in allen Körnungen aus eigenen Gruben  
und modernsten Waschanlagen

Übernahme von Schutt- und Material-  
Abfuhr

M A N N H E I M - R H E I N A U

Wachenburgstraße 118 – Telefon 891327/28

Wir lieferten die gesamte elektrische Anlage

## **Elektro Siepje**

Installationen – Reparaturen – Industrieanlagen

Mannheim-Käfertal – Dürkheimer Straße 11

Telefon: Viernheim 06204/3594

## **Foto-Schwetasch**

ATELIER UND HANDLUNG

MANNHEIM-SECKENHEIM

Hauptstraße 103

Telefon 87 19 85



Tankstelle

Wagenpflege

Reparatur - Werkstätte

L. LOCHBÜHLER

Aufzugbau

MANNHEIM-SECKENHEIM

Hauptstraße 143

Telefon 871260



PEPSI-COLA WERK

MANNHEIM-NEUOSTHEIM

Seckenheimer Landstraße 234-236

Telefon 42723

BLEIB HEIMATTREU  
TRINK

Pfisterer  
Bräu

MANNHAIM-  
SECKENHEIM



H. GRIMM



# VEREINSHAUS SECKENHEIM

Zähringer Straße 80

VEREINSLOKAL DES SPORTVEREIN 1907 E.V.

*Gepflegte Getränke*

*Gut bürgerliche Küche*

GÜNTER PEETZ

